

INHALT

Zur Problematik der Problemfragen	71
Auswahl der Symptome	71
Analoge Interpretation der Rubrik „Verlangen nach Licht“ (Desire for light)	71
Stellenwert der Arzneimittelbilder und Wertigkeit der Mittel	72
Dosierung und Heilungsverlauf	72
■ Belladonna	73
Rubriken	73
▶ 32-jährige Frau – Endometriose, rektale Blutung, zystisches Ovar, Kinderlosigkeit	74
■ Opium	75
Rubriken	75
▶ 49-jähriger Patient – Oberbauchbeschwerden	76
▶ 40-jähriger Patient – schwerer Schmerzzustand nach Traumata	77
■ Hyoscyamus	79
Rubriken	79
▶ 33-jähriger Patient – akuter Fieberzustand	81
▶ Vierjähriger Junge – Warzen	82
■ Stramonium	82
Rubriken	82
▶ 31-jährige Krankenschwester – Erschöpfungssyndrom	84
▶ 24-jährige Patientin mit so genanntem Beißtic	85
■ Wie lernt man die Sehgal-Methode?	85
Bücher, Arzneimittellehren	85
Repertorien	86
Die Seminare	87

DIE SEHGAL-METHODE ALS WEITERENTWICKLUNG DER KLASSISCHEN HOMÖOPATHIE (Gerhardus Lang)

■ Die Wurzeln der klassischen Homöopathie	89
Was ist Krankheit?	89
Die Gestalt der Krankheit erkennen	89
Stellenwert des Gemütszustands	89
■ Die revolutionierte Homöopathie	91
Vom Symptom zur Rubrik	91
Literatur	92

WARUM ICH SEIT ELF JAHREN NACH DER SEHGAL-METHODE VERSCHREIBE (Paul Röttinger)

■ Wesentliches zur Methode aus meiner Sicht	93
Klar definiertes Verschreibungsobjekt	93
▶ 42-jähriger Mann – Energielosigkeit	94
Begrenzung auf das Gemüt	94
§ 153 oder welche (Gemüts-) Symptome sind relevant?	95
Anamnese nach Sehgal	95
▶ Fiktiver Beispiel-Fall	96
■ Zusammenfassung oder was mir wichtig ist	98